



## Kantonsspital Winterthur: Projekt «Pathologie-Lösung»

**Die Informatik leistet einen wichtigen Beitrag für die zweifelsfreie Zuordnung von Proben zu den einzelnen Patienten. Gleichzeitig sind markante Rationalisierungseffekte möglich.**

In einer Pathologie arbeiten verschiedene Akteure zusammen: Pathologen (Ärzte), Laborantinnen und das Sekretariat. Innerhalb des Arbeitsprozesses werden «Einsendungen», welche aus Geweben bestehen, untersucht und dokumentiert. Einsendungen werden dabei weiter in «Proben» unterteilt. Diese Proben werden dann von den Pathologen makro-/mikroskopiert.

### Verwechslungen verhindern

Die Herausforderung innerhalb des Arbeitsprozesses besteht darin, dass die Einsendungen und deren Proben eindeutig identifiziert werden können. Verwechslungen müssen strikt verhindert werden. Haupt-Anforderung des Projekts «Pathologie-Lösung» ist es, eine eindeutige Identifizierung sicherzustellen und den Prozessablauf mit geeigneten ICT-Hilfsmitteln zu unterstützen.

### Der Vitodata Lösungsansatz

Die Einsendungen und deren Proben werden mit Laufzetteln, welche mit speziellen Strichcodes (EAN-39/EAN-8) versehen sind, gekennzeichnet. Probengefässe oder Probebehälter werden ebenfalls mit Strichcodes versehen. Der Strichcode bildet dabei die eindeutige Identifizierung. An jedem Pathologie-Arbeitsplatz ist ein 3D-Barcode Scanner vorhanden, mit welchem die Identifizierung gelesen werden kann.

Die zentralen Arbeitsprozesse der Ärzte, Laborantinnen und dem Sekretariat laufen im sogenannten Jobmanager zusammen. Der Jobmanager verwaltet die einzelnen Aufträge innerhalb eines Arbeitsprozesses und



*Ausschnitt aus dem Pathologie-Labor des Kantonsspitals Winterthur*



tes zustellen. Ist der Bericht durch das Sekretariat fertig gestellt worden, werden die Pathologen vom Auftragsmanager automatisch benachrichtigt.

Die Spracherkennung wird im Rahmen dieses Projektes noch nicht eingesetzt. Es ist aber denkbar, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt zum Einsatz kommen wird. Teile des beschriebenen Funktionsumfanges gehen Mitte Dezember in Betrieb. Es ist geplant, dass die gesamte Lösung per Ende Januar 2008 in den Vollbetrieb geht. [reto.mettler@vitodata.ch](mailto:reto.mettler@vitodata.ch)

regelt den Kommunikationsfluss zwischen den einzelnen Akteuren automatisch. Also ein eigentliches Workflow Tool!

### Innovation: Digitales Diktieren

Weiter wurde in den Jobmanager das digitale Diktieren integriert. Die Pathologen können den Befund digital aufsprechen und das entstandene Audiofile über den Jobmanager dem Sekretariat für das Schreiben des Bericht-

### Hauptsitz

Vitodata AG  
Deisrütistrasse 10  
8472 Oberohringen  
Telefon 052 320 55 55  
Telefax 052 320 55 66  
[info@vitodata.ch](mailto:info@vitodata.ch)

### Zweigstelle West

Vitodata AG  
Salomegasse 17  
2503 Biel/Bienne  
Telefon 032 358 22 66  
Telefax 032 358 22 67  
[info@vitodata.ch](mailto:info@vitodata.ch)